

Florist/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Floristen und Floristinnen binden Sträuße und fertigen Kränze, Brautschmuck oder Trockengestecke nach eigenen Ideen oder den Wünschen ihrer Kunden. Sie dekorieren Schaufenster und Verkaufsräume und versorgen die Pflanzen im Laden. Bei der Auswahl von Schnittblumen und Topfpflanzen beraten sie ihre Kunden und geben Pflegehinweise. Sie ermitteln den Warenbedarf, holen Angebote ein, erledigen den Einkauf neuer Ware, berechnen Preise und bedienen die Kasse. Da viele Blumenläden mit Blumenversandhäusern und Onlineshops kooperieren, sind Floristen und Floristinnen neben dem Tagesgeschäft im Blumenladen häufig auch für die Auslieferung von Blumen verantwortlich.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Floristen und Floristinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Blumenfachgeschäften
- in Gartencentern
- in Gärtnereien mit Blumengeschäft

Arbeitsorte:

Floristen und Floristinnen arbeiten in erster Linie

- in Verkaufsräumen
- in Werk- und Lagerräumen
- in Büroräumen
- beim Kunden, z.T. im Freien

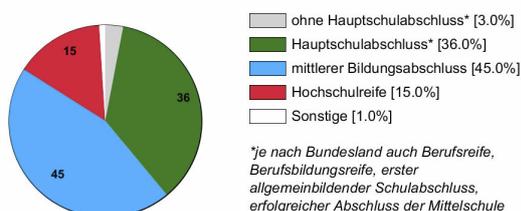
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Gewächshäusern

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2018 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Fertigen von Kränzen oder Blumensträußen oder beim Abdornen und Anschneiden von Schnittblumen)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Gestalten von Blumengebinden oder Dekorieren des Verkaufsraums)
- Kundenorientierung (z.B. Eingehen auf Kundenwünsche beim Zusammenstellen von Blumengebinden)
- Kaufmännisches Denken (z.B. beim kosteneffizienten Bestellen der Waren)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für Preiskalkulationen)
- Biologie (z.B. für die Versorgung und Pflege von Pflanzen)
- Deutsch (z.B. für die Kundenberatung und das Schreiben von Glückwunsch- oder Trauertexten)
- Kunst (z.B. für das Gestalten von Sträußen und Gestecken)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 425 bis € 634
- 2. Ausbildungsjahr: € 465 bis € 675
- 3. Ausbildungsjahr: € 525 bis € 737

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

